

fällt, ergreift Major von Kaisenberg die Fahne und trägt sie seinen Königsgranadiereu voran, bis ihn drei Kugeln niederstrecken. Erst als deutsche Granaten das Schloß treffen, ist der erste Sieg gewonnen. Preußen und Bayern haben hier Schulter an Schulter gekämpft und feste Waffenbrüderschaft geschlossen.

4. **Wörth**, 6. August. Zwei Tage später stieß der Kronprinz auf Mac Mahon bei Wörth. Der Flecken liegt im Tal der Sauer, die von Norden nach Süden fließt. Auf dem westlichen Höhenzuge hatten die Franzosen eine vorzügliche Stellung, deren Mittelpunkt das Dorf Fröschweiler war. Unter schweren Verlusten durchschritten die Deutschen das Tal und stürmten gegen die französische Schlachtlinie vor. Die stolzen Reiterregimenter, die Mac Mahon den Anstürmenden entgegenwarf, wurden von den deutschen Batterien und dem rasenden Schnellfeuer der Infanterie vernichtet. In dem brennenden Fröschweiler endete um 5 Uhr der blutige Kampf. Der Feind eilte in wilder Flucht über den Wasgenwald in der Richtung auf Chalons davon, verfolgt von den deutschen Reitern.

6.
Aug.

5. **Spichern**, 6. August. An demselben Tage gewannen die Deutschen nach furchtbaren Opfern noch einen gewaltigen Sieg. Die Franzosen hatten sich auf den



Spichern.

Nach dem Gemälde von A. von Werner.